



Jahresbericht
der
Seftion Berlin
des
D. u. De. Alpenvereins
für
1934

Jahres - Bericht

der

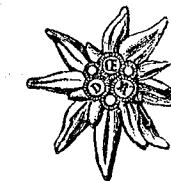
Sektion Berlin

des

D. u. Ö. Alpenvereins

für

1934





Dr. Albrecht Penck
Chrenmitglied der Sektion Berlin

Der Vorstand der Urkunde:

Ihrem langjährigen Mitgliede und Mitarbeiter im Vorstande,
Herrn Geheimen Regierungsrat, Universitätsprofessor i. R. Dr. Albrecht
Penck, dem Förderer alpinen Strebens durch Rat und Tat, entbietet die
Sektion Berlin des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins anlässlich
der Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens des Gesamtvereins für
50jährige Mitgliedschaft tief empfundene Glückwünsche und ernnt ihn
zum dauernden Zeichen dankbarer Anerkennung zu ihrem Ehrenmitgliede.

Berlin, den 8. Juni 1934.

Der Vorstand der Sektion Berlin des D.u.Ö.A.V.
gez. R. Hauptner.

Vorstand.

Der Vorstand der Sektion besteht vom 1. April 1935 ab aus folgenden Mitgliedern:

Vorsitzender:

Dr. R. Hauptner, Kommerzienrat,

Beirat:

W. Berndt, Oberverwaltungsgerichtsrat, Stellvertreter des Vorsitzenden und Schriftführer,
C. Schmidt, Bankbeamter, Schatzmeister,
E. Klatt, Professor, Verwalter der Sammlungen,
E. Röhn, Regierungsbaumeister, 1. Hüttenwart,
R. Herzner, Baumeister, 2. Hüttenwart,
D. Satow, Studienrat, Jugendwart,
R. Krüner, Konrektor i. R.,
Dr. R. Miehe, Ministerialrat,
Dr. Fr. Scholz, Senatspräsident,
Dr. G. Brandl,
W. Schönrodt, Studienrat,
Dr. G. Schroeder, Regierungsrat a. D.,
Dr. H. Hoffmann, Chemiker,
G. Unger, Kaufmann,
E. Schneider, Dipl.-Ing.,
H.-W. Pape, Rechtsanwalt.

Außerdem gehört der Ehrenvorsitzende, Staatsminister Dr. R. v. Sydow, nach § 12 der Satzung ständig dem Vorstand an.

Bericht des Vorsitzenden.

Erstattet in der Jahresversammlung am 8. März 1935.

Auch das Jahr 1934 stand im Zeichen der uns auferlegten Fesseln; unser Arbeitsgebiet im Zillertal ist uns nach wie vor verschlossen. Von einem Lichblick kann ich jedoch berichten und die Mitteilung des Verwaltungsausschusses bekannt geben, daß die Einreiseerlaubnis nach Österreich für etwa ein Mitglied monatlich auf 1000 Mitglieder einer Sektion auf Ansuchen durch den Verwaltungsausschuß erwirkt werden kann. Es sollen besonders geeignete, streng auszulesende, beherrschte, erfahrene und langjährige Mitglieder fortlaufend benannt werden. Bedingung ist der Besuch unserer Hütten und einfachen Talgasthöfe; große Hotels sind zu meiden.

Was die Stellung des Gesamtvereins im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen anbelangt, so ist die Zuversicht berechtigt, daß bei den noch im Gange befindlichen Verhandlungen die volle Selbständigkeit des Alpenvereins als überstaatlicher Verein gewahrt bleiben wird. Der Mitgliederbestand des Gesamtvereins hat sich allerdings durch die Erschwerungen politischer und wirtschaftlicher Art vermindert; an seinem Rückgang gemessen, der bei den norddeutschen Sektionen am stärksten ist, kann jedoch der Ausfall an Mitgliedern der Sektion Berlin als gering bezeichnet werden.

Es schieden freiwillig aus 104, aus der Mitgliederliste gestrichen wurden 30, diesen Abgängen stehen 39 Neuaufnahmen gegenüber, dagegen haben wir das Ausscheiden durch den Tod von 29 Mitgliedern zu beklagen. Es verstarben im Jahre 1934:

Oberingenieur Franz Brzezina (00), Kaufmann Wilhelm Buhmann (02), Professor Dr. R. Diez (93), Fräulein Marcella Dobrzinski (33), Professor Dr. Martin Hahn (91), Rentner Adolf Herschel (02), Fabrikbesitzer Heinrich Hoze (06), Studienrat Franz Kapfer (24), Ingenieur Wilhelm Kif (04), Fabrikbesitzer Bruno Klingmann (05), Professor Robert Knott (20), Schriftsteller Dr. Erich Korn (99), Hofzimmermeister Albert Krause (91), Landgerichtsrat i. R. Dr. Hugo Kriener (21), Obermagistratsrat Dr. Arthur Liebrecht (10), Fräulein Liesel Liepe (30), Geh. Oberjustizrat G. von Linsingen (11), Pfarrer Otto Mauer (11), Landeskulturamtspräsident i. R. Richard Pauly (09), Vertreter Otto Richter (09), Rechtsanwalt Dr. Carl Schimmel (30), Professor

Siegfried Schulz (08), Kaufmann Ernst Seidelmann (02), Direktor Oswald Steinmeier (07), Geh. Sanitätsrat Dr. H. Tänzer (94), Rentner Karl Trampe (93), Kriegsgerichtsrat Dr. Alfred Ullmann (10), Professor Dr. Heinrich Wimpfheimer (23), Fabrikant Max Windler (98).

Wir werden der Heimgegangenen in Ehren gedenken.

Unsern alljährlich zu verkündenden Auszeichnungen für treue Mitgliedschaft ist im Berichtsjahre eine besondere Ehrung vorzustellen, die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an unsern allverehrten Herrn Universitätsprofessor Geheimrat Dr. Albrecht Penck. Zugleich mit der Urkunde der Ehrenmitgliedschaft wurde dem Geehrten im Auftrage des Hauptausschusses das Goldene Edelweiß für 50jährige Mitgliedschaft im Gesamtverein durch unsere Sektion überreicht.

Das Silberne Jubiläumsabzeichen für 25jährige Mitgliedschaft in der Sektion wird folgenden 29 Mitgliedern, die im Jahre 1910 eingetreten sind, verliehen werden, und zwar den Herren:

Stadtamtsrat Fritz Adix, Arzt Dr. Arnold Benfen, Bankdirektor Ludwig Bloch, Studienrat Dr. Gerhard Borghorst, Dirigierender Arzt Dr. C. M. Brogsitter, Bankvorsteher Paul Burchardt, Kaufmann Hermann Erbe, Rektor i. R. Franz Ernst, Chemiker Dr. Karl Finch, Fabrikbesitzer Dr. Richard Franke, Kaufmann Friedr. Wilh. Goldschmidt, Geh. Oberregierungsrat Paul Grunow, Geh. Oberregierungsrat Dr. Max Krause, Lektor Dr. Hermann Latk, Professor Dr. Rudolf Malguth, Professor Dr. ing. Siegmund Müller, Professor Dr. Fred Neufeld, Oberpostinspektor i. R. Otto Neumann, Professor Dr. Ludwig Pincussen, Ingenieur Dr. Hans Rosenthal, Architekt Otto Schirmer, Mühlensbesitzer Friedrich Schmidt, Brauereidirektor i. R. Bronislaus Schüha, Direktor Ernst Stambke, Direktor F. W. Stieler, Kaufmann Hans Stolze, Sanitätsrat Dr. Carl Weibgen, Zahnarzt Dr. Hans Werner, Zahnarzt Edmund Witenz.

Das Abzeichen für 25jährige Zugehörigkeit zum Gesamtverein erhalten die Herren:

Regierungsbaurat a. D. Walter Guth, Dr.-Ing. Bruno Waeser und Oberschullehrer Paul Zander.

Unsere ältesten Mitglieder und Inhaber des Goldenen Edelweiß für 50jährige Mitgliedschaft sind die Herren Bankdirektor Curt Grisch, Kaufmann Oskar Koch, Dr. Martin Neubart und Geheimer Justizrat Georg Bielenziger.

Der Vorstand behielt im Berichtsjahr seine bisherige Zusammensetzung; er trat zu neun Sitzungen zusammen.

Die im vorigen Jahre auf behördliche Anordnung eingeführte Satzungsänderung ist inzwischen von dem Herrn Polizeipräsidenten genehmigt worden. Dieser Satzung gemäß hat heute nur die Wahl des Vorsitzenden zu erfolgen, der den Beirat zu ernennen hat.

In den Mitgliederversammlungen wurden folgende Vorträge gehalten:

- „Vom Königssee zum König der Ostalpen“. — Dipl.-Ing. J. Sieger.
- „Eine Wanderung mit den Dichtern der Alpenvölker“. — R. Kreuzträger.
- „Mit der Jungmannschaft in die Berge“. — Clemmt, Große, Wussow u. Dr. Reßmann.
- „Hochalpenpflanzen im Kampf um die Berge“. — Dr. O. Böttcher.
- „Safari zum Kilimandjaro“. — Fr. G. Hartmann.
- „Als Felskletterer in der Sächsischen Schweiz“. — R. Krünert.
- „Musik und Berge“. — C. Niedermeyer.
- „Bergfahrten in Nordamerika“. — Prof. Dr. Penck.
- „Berg-Erleben“. — W. Stöber.

Die Sprechabende boten den Mitgliedern im kleineren Kreise Gelegenheit, sich kennen zu lernen; es wurden folgende Vorträge gehalten:

- „Große Felsfahrten“. — Hubert Bivell.
- „Hochturen im Ferwall“. — C. Otto Friedrich.
- „Winterbergfahrten in der Adamellogruppe“. — Dr. H. Hoffmann.
- „Watzmann-Ostwand und Blaueissippe“. — H. J. Herms.
- „Bilder und Filmaufnahmen von unseren Sektionswanderungen“.
- „Die Sächsische Schweiz als Wander- und Kletterparadies“. — R. Lusk.
- „Mit Fahrrad und Seil in die Dolomiten“. — M. Fischer, H. J. Herms.
- „Vorführung eines Kletterfilms aus der Sächsischen Schweiz“.

In der Hochtouristischen Vereinigung wurden folgende Vorträge gehalten:

- „Vorführung des Films von der 40-Jahre-Feier“. — R. Lusk.
- „Referat über führerlose Turen im Sella-, Langkofel- und Ortlergebiet“. — Kružki-Wussow.
- „Bilder aus der Ortlergruppe“. — Michelly.

- „Guglia di Brenta und Nordwand der Kleinen Zinne“. — O. Satow.
„Bergell 1934“. — Käßmann-Kružki.
„Mit Fahrrad und Seil in die Dolomiten“. — Fischer-Herms.

Die Lichtbildervorträge in der Schneeschuhabteilung waren folgende:

- „Skifahrten in den Radstätter Tauern“. — Köster.
„Hochturen im Zillertal“. — R. Lusik.
„Mit deutschen Faltbooten quer durch Finnisch-Lappland“. — Karl Moeller.
„Der Skifursteilnehmer“. — Stud. Lorch.
„Skifahrten in Südtirol“. — H. Köster.
„Von Berlin zur Berliner Hütte“. — Rich. Lusik.
„Skifahrten im Gebiet des Hardanger Jökul in Norwegen“. — Dr. Brandl.

Die Jungmannschaft hielt neun Hüttenabende ab und unternahm acht Wanderfahrten in die Mark. Neben den Vorbereichungen und Berichten in den Hüttenabenden über Bergfahrten seien folgende Vorträge erwähnt:

- „Eiswände in den Ost- und Westalpen“. — Dr. H. Hoffmann.
„Führerlose Turen im Sella-, Langkofel- und Ortler-Gebiet“. — Kružki und Wussow.
„Das Wettersteingebirge“. — R. Lusik.
„Die Österkletterfahrten in der Sächsischen Schweiz“. — Kružki und Wussow.
„Der Schierfchließt die winterlichen Ortlerberge (1933)“. — Dr. G. Schrödter, Lehrwart für Winterhochtouristik.

Die Jugend- und Jungmädchengruppe veranstaltete sechs Sonntagswanderungen.

Sechs Sektionswanderungen, auf denen sorgsam ausgewählte Punkte der Mark auf seltener betretenen Wegen besucht wurden, standen unter der bewährten Leitung unserer Mitglieder Donat und Dr. Sachs. Zum allseitigen Bedauern legte unser allverehrter Herr Donat im Juni sein langjähriges Führeramt nieder. Anlässlich seines 70. Geburtstages war ihm der Ehrenwanderstab der Sektion verliehen worden; bei dem nun erfolgten Ausscheiden gebührt Herrn Donat für seine hingebende Arbeit der wärmste Dank der Sektion.

Zusätzlwanderungen wurden unter der umsichtigen Führung von Landgerichtsdirektor Lindhorst an nahezu allen Sonntagen unternommen, an denen Sektionswanderungen nicht stattfanden. Auf diesen Wanderungen wurde auf ein besonders flottes Marschtempo besonderer Wert gelegt. Auch Herrn Lindhorst sei der Dank für seine Tätigkeit ausgesprochen. An allen Wanderungen nahmen auch unsere Damen teil.

Die Bücherei der Sektion wird, wie bisher, von Professor Klatt verwaltet. Der Bestand wurde durch Anschaffung der wichtigeren alpinen Neuerscheinungen des Jahres vermehrt, worüber in den Sektions-Mitteilungen fortlaufend berichtet wird. Der Bestand der Bücher ist auf über 12 000 angewachsen.

Für die Kartensammlung wurde ein Register angelegt; die Sammlung enthält zur Zeit 1151 Karten und 113 Panoramen.

Die Hochtouristische Vereinigung versammelte sich im Berichtsjahr an acht Abenden, deren einer anlässlich des 40jährigen Bestehens der Vereinigung zu einem Festessen im Harnack-Haus ausgestaltet wurde. Der bedeutsame Zeitabschnitt wurde durch die Herausgabe einer Festschrift gewürdigt, die von den hochtouristischen Leistungen der Vereinigung Zeugnis ablegte. Die umfangreiche Arbeit hatte der bisherige Vorsitzende, Vorstandsmitglied Ministerialrat Dr. Mize, geleistet, wofür ihm ein besonderer Dank hierdurch ausgesprochen sei. Die Vereinigung ist weiter bemüht, die bergsteigerische Tätigkeit im engeren Sinne in der Sektion zu fördern und diente dieser Aufgabe durch Lichtbildervorträge, gegenseitige Ausprache, gemeinsame Bergfahrten und finanzielle Beihilfen zu bergsteigerischen Unternehmungen. Wie schon in den Vorjahren übernahm sie die alpine Betreuung der Jungmannschaft, zu der nunmehr durch die Schaffung der außerordentlichen Mitgliedschaft besonders enge Beziehungen bestehen. Für das kommende Jahr stellt sich die Hochtouristische Vereinigung zur Aufgabe, diese Ziele noch eingehender und auf breiterer Grundlage im Sinne der Richtlinien des Hauptausschusses zu verfolgen.

Am Ende des Geschäftsjahres zählte die Vereinigung 43 ordentliche und 6 außerordentliche Mitglieder. Der Vorstand setzt sich (seit der zweiten Hälfte des Berichtsjahres) zusammen aus den Vorstandsmitgliedern Rechtsanwalt Pape, Professor Klatt sowie dem Praktikanten Hermanns.

Die Schneeschuhabteilung unter der Leitung unseres Vorstandsmitgliedes Dr. Brandl hat in ihren Veranstaltungen den Gedanken der Schituraistik bestens gefördert, sowohl durch Lichtbildervorträge als auch durch die „10-Minuten-Vorträge“. Das Gebotene wurde zum größten Teil durch die Mitglieder bestritten. So wurde der Erfahrungsaustausch ernsthaft betrieben und die

Kameradschaft durch Nachsitzungen und die Weihnachtsfeier gepflegt. Auf gemeinschaftliche Schifahrten mußte aus den bekannten Gründen verzichtet werden, obwohl sich der Lehrwart für Winterhochtouristik des D.u.S.A.B. Dr. Schrödter sowie der Diplom-Schilehrer Herr Lorck zur Verfügung gestellt hatten. Es muß hierbei besonders hervorgehoben werden, daß Dr. Schrödter sich als Lehrwart durch vorbereitende Tätigkeit in den interessierten Gruppen der Sektion eifrigst bemüht hat, in der Winterhochtouristik zu unterrichten und sie zu fördern. Ein Kursus Dr. Schrödters ist augenblicklich im Gange. Wenn die Grenzen wieder geöffnet sein werden, wird die S.A.S.B. für Schikurse und Schigipfelwanderungen gerüstet sein.

Die Gymnastikkurse, von Dr. Brandl eingeführt, wurden von unserm Mitglied, Turnlehrer Kirchle, mit besonderer Be rücksichtigung der alpinen Anforderungen geleitet und erfreuten sich wie bisher lebhaften Besuches.

Die beiden Jugendabteilungen der Sektion, die unter Leitung des Jugendwarts Studienrat Satow stehen, haben eine verschiedene Entwicklung genommen.

Obmann der Jungmannschaft war im ersten Drittel des Jahres G. Große, sodann H. Krucki. An den hochtouristischen Zielen der Jungmannschaft wurde festgehalten. Von ihren Leistungen legte der Abend der Jahresversammlung der Sektion am 9. 3. 1934 bereites Zeugnis ab. Unter dem Thema „Mit der Jungmannschaft in die Berge“ berichteten die früheren Leiter der Abteilung Lemmt und Große, sowie die Jungmannen Dr. Reßmann und Wussow über Wanderungen in der Mark, über Kletterfahrten in die Sächsische Schweiz und über schwierige Bergfahrten im Gebiet der Berliner Hütte, in den Dolomiten und im Ortlergebiet. Die Vorträge bewiesen, daß die Jungmannschaft Leistungen vollbringt, die für eine Flachlandsektion als außerordentlich zu bezeichnen und durchaus der alljährlichen Beihilfen würdig sind, die ihr vom Vorstand der Sektion und vom Hauptausschuß des D.u.S.A.B. bewilligt werden.

Auch im Jahre 1934 wurden ähnliche Bergfahrten ausgeführt. 15 Jungmannen nahmen an der fünftägigen Osterkletterfahrt in die Sächsische Schweiz teil. 13 Jungmannen fuhren im Sommer in zwei Gruppen unter Führung von Krucki und Wussow in die Schweiz und betätigten sich im Bergell und in der Bernina. Diese Turen sind um so anerkennenswerter, als sie stark unter der Ungunst des Wetters zu leiden hatten. (Verzeichnis der ausgeführten Bergfahrten in den Sektionsmitteilungen Nr. 315, November 1934, S. 272.)

Die Jugend- und Jungmädchen gruppe blickt trotz der eifrigsten Bemühungen ihres Leiters, des Vorstandsmitgliedes Studienrat Schönrock, auf negative Ergebnisse zurück. Die rückläufige Ent-

wicklung im Mitgliederbestand hat angehalten, die Hitler-Jugendveranstaltungen entziehen uns die Mitglieder. Deshalb kamen Heimabende überhaupt nicht zur Durchführung und es konnten auch keine Alpenfahrten unternommen werden. Erfreulich ist der Übertritt von acht Mitgliedern aus der Gruppe Schönrock in die Sektion; die monatlichen Wanderungen in die Mark wurden unter der Leitung des Vorstandsmitgliedes Schönrock gewissenhaft durchgeführt. Es muß hier bekannt werden, daß nur das Kind eines unserer Mitglieder der Jugendgruppe angehört.

Die Trachtengruppe, unter der bewährten Leitung unseres Mitgliedes Bittcher, hat auch im Berichtsjahr der Tradition gemäß volkstümliche Festabende veranstaltet und in den Gewändern des Alpenvolkes — die Gruppe pflegt im besonderen Tiroler Trachten — der Jugend Gelegenheit zu fröhlichem Treiben gegeben. Sie veranstaltete eine Weihnachtsfeier, ein Osterkränz und ein Sommerfest in Neubabelsberg. Wie in den Jugendgruppen hat sich auch in der Trachtengruppe die Beanspruchung der Mitglieder durch ihre politischen Organisationen bemerkbar gemacht und zu einer Einschränkung der Übungsnachte geführt. Dies hat den Zusammenschluß der Trachtengruppen aller Berliner Sektionen gezeitigt, woraus sich erfreuliche kameradschaftliche Beziehungen entwickelt haben. Die Frage, ob die Sektion wieder größere Alpenfeste veranstalten soll, ist erneut zurückgestellt worden.

Die Lichtbildsammlung erfreute sich einer weiteren Vergrößerung ihres Bestandes durch 635 Nummern; davon übereigneten unsere Mitglieder Sanitätsrat Dr. Frank 268 und Herr Ing. Lemmt 120 Diapositive.

Das im vorigen Berichtsjahre von einem alten Freunde der Sektion geschenkte Episkop wurde von dem gleichen Geber durch eine Projektionswand neuester Art ergänzt; es können nunmehr in unserem Vortragssaal Photos in aller Schärfe projiziert werden.

Die Sektions-Mitteilungen übernahm vom April ab Rechtsanwalt Pape, da Bankrat Niedermeyer seine zwar kurze, dafür aber umso intensivere Tätigkeit wegen seiner Übersiedlung nach Freiburg i. Br. aufgeben mußte. Neben der Schilderung des Sektionslebens wurden Auffächer von Mitgliedern gebracht, denen hiermit nochmals der Dank für ihre Mitarbeit ausgesprochen wird. Mit diesem Dank wird die Bitte an die Sektionsmitglieder verbunden, die Arbeit der Schriftleitung auch weiterhin durch Überlassung von Auffächer zu unterstützen.

Wenn das vor Ihnen entworfene Bild der Sektion Berlin im Vergleich zu der Lebendigkeit früherer Jahre keine besonderen Lichtpunkte zeigt, so hat doch bei allen Veranstaltungen in der

Sektion Frohmut gewaltet; es schufen die Vorträge in den verschiedenen Abteilungen Stimmungen, die uns den Druck der Fesseln weniger fühlbar machten, führte uns doch so mancher Vortrag in das Paradies der Erinnerung. Auch auf Festtage schauen wir zurück; das Jubilareessen wurde durch die Pend-Feier und den zugleich gefeierten 80. Geburtstag unseres Altmeisters Professor Schlaib zu einer allen Teilnehmern unvergesslichen Sektionsveranstaltung.

Doch noch ein anderes ist uns Anlaß zu Freude und Stolz: die Gestalt unseres allverehrten Ehrenvorsitzenden Exzellenz Dr. v. Sydow. In gleicher, immer wieder bewunderter Frische nimmt unser Ehrenvorsitzender an den Arbeiten des Gesamtvereins und unserer Sektion teil; was beiden Gremien in der Zeit der Umwälzung an Abträglichem ferngehalten und an Förderlichem gesichert wurde, verdanken wir nicht zuletzt seinem Rat und seiner Tat. Machen wir uns die ihn erfüllende Zuversicht zu eigen, daß unser Alpenverein bleiben wird, was er von jeher war, und es kann der Augenblick nicht allzu fern sein, da wir wieder sagen dürfen: Der Alpenverein und mit ihm die Sektion Berlin sie blühen, wachsen und gedeihen.

Rudolf Hauptner, Vorsitzender.

Kassenbericht 1934.

Wie schon die Abschlüsse der letzten Jahre weist auch der für das Jahr 1934 in allen Positionen einen weiteren Rückgang auf. Ist doch die rückläufige Bewegung im Mitgliederbestand — bedingt durch Austritte infolge der wirtschaftlichen Verhältnisse und Todesfälle, denen Neueintritte nicht in genügendem Umfange gegenüberstanden — noch immer nicht zum Stillstand gekommen. So konnte auch diesmal wieder nur durch weitere starke Drosselung aller Ausgaben ein Ausgleich gegenüber den vermindernden Einnahmen gefunden werden.

Im einzelnen beließen sich in der Geschäftsstelle Berlin die Einnahmen auf RM. 29 070,78 gegen RM. 33 563,88 im Vorjahr (darunter Beiträge in Höhe von RM. 20 197,96 gegen RM. 24 542,59 im Jahre 1933), die Ausgaben auf RM. 22 280,21 gegen RM. 25 407,55 im vergangenen Jahre.

Aus dem Betrieb unserer Hütten wurden an Einnahmen RM. 4328,78 (1933: RM. 4478,02) erzielt. Die Ausgaben betrugen diesmal nur RM. 7431,75 (1933: RM. 17 686,15), was darauf zurückzuführen ist, daß nur die schon im Jahre 1933 in Angriff genommenen Bauarbeiten in bescheidenem Umfange zu Ende geführt werden konnten, alle sonst noch notwendigen baulichen Verbesserungen und Instandsetzungsarbeiten aber vorerst zurückgestellt werden mußten, da eine sachgemäße Prüfung und Überwachung infolge der Grenzsperrre nicht möglich war.

Auf dem Wertpapierkonto ist durch die weiter fortgeschrittene Besserung des Kursniveaus ein Buchgewinn von RM. 3821,08 zu verzeichnen. Es beläuft sich jetzt auf RM. 62 774,50.

Im ganzen ergibt sich ein Überschuß von RM. 3687,60 (im Vorjahr RM. 5051,80 Verlust), um den sich das Vereinsvermögen von RM. 59 125,74 im Jahre 1933 auf RM. 62 813,34 am Ende des Berichtsjahres erhöht hat.

Dieses Ergebnis darf jedoch nicht über die wirkliche Lage hinweg täuschen, denn es war nur möglich durch den Buchgewinn auf unserem Wertpapierbesitz, ohne den das Jahr mit einem Verlust von RM. 133,48 abgeschlossen hätte.

Über die finanzielle Gestaltung im neuen Geschäftsjahre 1935 läßt sich eine Voraussage natürlich nicht treffen. Man kann nur hoffen, daß endlich die Stunde schlagen wird, wo der ungehinderte Übergang nach Tirol wieder möglich sein wird. Möchten alsdann unsere Mitglieder ihre Schritte in erster Linie nach dem Zillertal lenken und durch recht zahlreichen Besuch unserer so herrlich gelegenen Hütten ihrerseits an der Besserstellung unserer Finanzen mithelfen.

Carl Schmidt, Schatzmeister.

Jahres-
am 31. De-

Rechnung
zember 1934.

	RM	Pf.	RM	Pf.
Einnahmen:				
Bestand am 31. Dezember 1933 . . .			59 125	74
a) Geschäftsstelle Berlin :				
Eintrittsgelder	130	—		
Mitglieder-Beiträge	20 197	96		
Zinsen auf Wertpapiere und Bankguthaben	4 046	74		
Anzeigen in den „Mitteilungen“	382	82		
Einlaßkarten für Vorträge	272	45		
Verkauf von Zeitschriften	217	—		
Kursdifferenz auf Schillingrechnung	2	73		
Buchgewinn auf Wertpapiere	3 821	08		
			29 070	78
b) Hütten:				
Übernachtungen einschl. Tagesgebühren	3 736	28		
Verkauf von Ansichtskarten	592	50		
			4 328	78
Geschäftsstelle Berlin :				
Einnahmen RM 29 070.78				
Ausgaben „ 22 280.21				
			Überschuß	
			6 790	57
Hütten:				
Einnahmen RM 4 328.78				
Ausgaben „ 7 431.75				
			Fehlbetrag	
			3 102	97
Überschuß im Jahre 1934				
			3 687	60
			92 525	30

Berlin, den 22. Februar 1935.

Carl Schmidt, Schatzmeister.

	RM	Pf.	RM	Pf.
Ausgaben:				
a) Geschäftsstelle Berlin:				
Vereinsbeiträge				
an den Hauptausschuß	4 902	25		
an andere Vereine	598	18		
			5 500	43
Bürounkosten				
Miete	2 280	—		
Beleuchtung und Reinigung	390	57		
Neuanschaffungen und Reparaturen	172	19		
Gehälter	3 780	—		
Büromaterial und Drucksachen	411	79		
Porto und Fernsprechgebühren	1 013	46		
Feuerversicherung	41	40		
			8 089	41
Mitteilungen				
Jahresbericht für 1933	1 871	75		
Saalmiete	555	95		
Vortragshonorar	560	—		
Geschenke und Unterstützungen	546	95		
Verschiedenes	2 648	63		
Umsatzsteuer	1 806	63		
Bücherei	39	63		
Lichtbildersammlung	490	53		
			170	30
			22 280	21
b) Hütten:				
Verpflegung und Löhnung des Hüttenpersonals, Heizung usw.	2 175	69		
Neuanschaffungen und Reparaturen von Hütteninventar	1 162	55		
Hüttenbauten und -Reparaturen	1 179	52		
Hüttenverwaltung	87	52		
Wegebau	379	43		
Feuer- und Haftpflichtversicherung	1 590	70		
Grund- und Gebäudesteuern	856	34		
			7 431	75
c) Bestand am 31. Dezember 1934:				
Kasse	843	21		
Postcheckguthaben	306	03		
Bankguthaben	1 890	80		
Wertpapiere	62 774	50		
Zeitschriften	227	50		
Hütten, Bücherei u. Lichtbildersammlg.	6	—		
Darleh. an die Akadem. Sektion Berlin	1	—		
			66 049	04
abzüglich:				
Guth. d. Verb. f. Jgndw. RM 293.70				
Epidiaskopfonds „ 50.25				
Steuerücklage „ 2600.—				
Vorausg. Beiträge „ 291.75				
			3 235	70
			62 813	34
			92 525	30

Geprüft und richtig befunden.

Berlin, den 22. Februar 1935.

Michelly.

Hübner.

Noack.

Bericht über Hütten und Wege im Jahre 1934.

A. Besuch der Hütten.

1. Berliner Hütte.

a) Winterbetrieb:

Vom 17. März bis 17. April 1934 war das Haupthaus der Berliner Hütte für den Schisport geöffnet und bewirtschaftet. Infolge der Einstellung des Reiseverkehrs nach Österreich verringerte sich die Zahl der Übernachtungen gegen das Vorjahr von 1409 auf 1031.

Es übernachteten auf der Berliner Hütte während des Winterbetriebes 123 Besucher mit 1031 Übernachtungen. Von letzteren entfielen 975 auf 105 Vereinsmitglieder und 56 auf 18 Nichtmitglieder.

Im März war die stärkste Besuchsziffer zu verzeichnen am 31. mit 13 und im April am 1. mit 83 Nachtgästen.

Vom 1. bis 7. April wurde unter Leitung des inzwischen leider verstorbenen Herrn Oberst Billigeri ein Lehrwartkursus und bis zum 14. April ein gut besuchter Kursus für ungarische Offiziere abgehalten.

In der Zeit der Nichtbewirtschaftung der Berliner Hütte vom Herbst 1933 an bis zur Eröffnung des Sommerbetriebes im Juni 1934 waren im Winterhause nur 16 Übernachtungen zu verzeichnen, von denen 14 auf Mitglieder und 2 auf Nichtmitglieder kamen.

b) Sommerbetrieb:

Im Sommer 1934 war die Berliner Hütte vom 25. Juni bis 20. September bewirtschaftet. Obwohl sie während des Jahres 1934 von Reichsdeutschen nicht besucht werden konnte, war die Besuchsziffer mit 2885 um gut ein Drittel höher als die des vorhergehenden Sommers 1933 mit 2151 Übernachtungen.

Von diesen 2885 Übernachtungen kamen 2226 auf Vereinsmitglieder und 659 auf Nichtmitglieder. 627 Übernachtungen — gegen 416 im Vorjahr — wurden von Ausländern bestritten und zwar

- 242 von Holländern,
- 168 von Tschechoslowaken,
- 126 von Engländern,
- 43 von Ungarn,
- 12 von Italienern,
- 12 von Amerikanern,
- 11 von Franzosen,
- 8 von Schweizern,
- 3 von Belgien,
- 2 von Dänen.

Der stärkste Nachtbefehl auf der Berliner Hütte war im Monat Juli am 22. mit 125 Personen (davon 75 Köpfe Militär), im August am 18. mit 97 Personen und im September am 7. mit 31 Personen zu verzeichnen. Der schwächste Nachtbefehl fand statt im Juli am 15. mit 3 Personen, im August am 31. mit 5 Personen und im September am 1. mit 1 Person.

Wie in den Vorjahren wurde im September auf der Berliner Hütte ein Heeresbergführerkursus von der österreichischen Brigade Kärnten abgehalten.

2. Furtshaglhaus.

Ebenso wie bei der Berliner Hütte hat sich auch beim Furtshaglhaus im Sommer 1934 der Besuch mit 861 Übernachtungen gegen 656 im Vorjahr um etwa ein Drittel gehoben. Die Übernachtungen verteilten sich auf 757 Besucher, und zwar 487 Vereinsmitglieder und 270 Nichtmitglieder. In gleicher Weise wie im Vorjahr wurde das Furtshaglhaus von der österreichischen Brigade Kärnten für einige Tage als Standort für militärische Übungen gewählt.

3. Olpererhütte.

Der Besuch der im Sommer 1933 umgebauten und vergrößerten Olpererhütte hat sich im Sommer 1934 mit 163 gegen 150 Besucher des Vorjahres erhöht. Hierbei ist die Zahl der Übernachtungen wesentlich gestiegen, die der Tagesbesucher zurückgegangen, letzteres aber nur scheinbar. Denn die Nachtgäste sind meistens auch Tagesbesucher, brauchen aber keine Tagesgebühr zu bezahlen.

Es übernachteten 106 Personen gegen 49 im Vorjahr. 57 besuchten die Hütte nur am Tage gegen 101 im Jahre 1933. Die Zahl der Übernachtungen betrug 143. Sie betrafen 106 Besucher; von den 143 Übernachtungen verteilten sich 121 auf Vereinsmitglieder und 22 auf Nichtmitglieder. Von den 57 Tagesbesuchern waren 49 Mitglieder und 8 Nichtmitglieder.

4. Rifflerhütte.

Für diese Hütte ist der Bericht über den Besuch im Jahre 1933 nachzuholen. Ende Juli 1933 fand eine Kontrolle der dortigen Hüttenkasse und der Bücher statt. Hierbei ergab sich die Gesamtzahl von 46 Besuchern, davon waren 6 Tagesbesucher und 40 Nachtgäste, von letzteren 35 Vereinsmitglieder und 5 Nichtmitglieder.

Eine nochmalige Kontrolle der Rifflerhütte zum Schluss des Sommers 1934 ließ sich nicht ermöglichen, so daß über den Sommerbesuch des Berichtsjahres erst im nächsten Hüttenbericht die notwendigen Angaben gemacht werden können.

B. Die Witterungsverhältnisse in unserem Arbeitsgebiet.

Regelmäßige Wetterbeobachtungen mit Aufzeichnungen werden nur auf der Berliner Hütte angestellt. Bei dem verhältnismäßig nahen Zusammenliegen unserer Sektionshütten sind die Witterungsverhältnisse im allgemeinen bei unseren vier Hütten annähernd gleich.

1. Während des Winterbetriebes auf der Berliner Hütte:

Während der Bewirtschaftungszeit fiel im März und April nur an je 4 Tagen Neuschnee, meist als leichtes Schneegestöber. Die Temperaturen bewegten sich in den Frühstunden gemessen bis zum 27. 3. zwischen 0 und -3° , vom 28. 3. bis 3. 4. um $+2^{\circ}$, am 4. und 5. 4. zwischen -7° und -8° , vom 6. 4. an verblieben sie allmählich ansteigend dauernd über 0° , zum Schluss wurden $+8^{\circ}$ gemessen. Abends waren die Temperaturen etwa 1 bis 2° höher, um die Mittagszeit dagegen vom 25. 3. ab meist zwischen $+8$ und 12° , um Mitte April sogar 12 bis 17° Wärme.

In den vier Wochen des Winterbetriebes war an 12 Tagen der Himmel ganz klar, an weiteren 12 Tagen teilweise bewölkt und nur an 7 Tagen gänzlich bedeckt.

2. Während des Sommerbetriebes:

Der Juli wies 16, der August 6 und der September (bis zum 20.) 8 niederschlagsfreie Tage auf. Der August brachte zweimal, der September viermal Neuschnee. Im Juli waren zu verzeichnen 10 Tage mit wolkenlosem, 12 mit teilweise bewölktem und 9 mit ganz bedecktem Himmel. Der August brachte nur 3 ganz klare Tage, aber 15 mit teilweise bedecktem und 13 mit ganz bewölktem Himmel. In den 20 Tagen des September waren 5 wolkenlos, 8 teilweise und 7 ganz bedeckt.

Die Frühtemperaturen betrugen im Juli durchschnittlich $+11^{\circ}$, im August nur $+9^{\circ}$, in den ersten 20 Tagen des September nur $+7^{\circ}$. Die Mittagstemperaturen bewegten sich im Juli durch-

schnittlich um $+15^{\circ}$, im August und September um $+12^{\circ}$. Die Abendtemperaturen waren im allgemeinen ein bis zwei Grade höher als die Frühtemperaturen. Im Gegensatz zu dem schönen Juli war der August mit seinen 3 ganz klaren und 6 ganz niederschlagsfreien Tagen sowie verhältnismäßig niedrigen Temperaturen ein schlechter Monat, der auch viel Winde und Stürme aufwies. Diese schlechte Wetterlage beeinflußte den Besuch auf allen unseren Hütten sehr ungünstig.

C. Bauliche Anlagen.

Da der unterzeichnete Hüttenwart wegen der Unmöglichkeit der Einreise nach Österreich im Sommer des Berichtsjahres wiederum nicht in der Lage war, unsere Sektionshütten zu besuchen und einer gründlichen Prüfung auf ihren baulichen Zustand zu unterziehen, mußten Ausbesserungsarbeiten an Baulichkeiten und Inventar zurückgestellt werden. Nur ganz wenige, unerlässliche Reparaturen wurden vorgenommen, wie z. B. das Ausbessern von Tischen und Stühlen in der Berliner Hütte, Erneuerung des stark beschädigten Waschherdes im Furtshaglhaus. Einige größere Aufwendungen wurden allein für die Olpererhütte gemacht, und zwar für Neubeschaffung des durch die Vergrößerung im vorhergehenden Jahre notwendig gewordenen Inventars wie Matratzen, Bettzeug, Geschirr für die Schlafräume, Küche und Essraum, Reinigungsgerät für den Hüttenbetrieb und dergleichen.

D. Wegeanlagen.

Die durch Laminen, Muren und Wasserläufe gefährdeten Stellen unserer Sektionswege erforderten auch im Sommer 1934, wie alljährlich, bestimmte unvermeidbare Reparaturen, für welche sich aber die Ausgaben im üblichen Rahmen hielten.

Die im Jahre 1933 bereits begonnene Auswechselung der beschädigten Telefonstangen der von Mayrhofen zur Berliner Hütte führenden Telefonleitung wurde im Sommer 1934 zu Ende geführt, wofür die Sektion den vertraglich festgelegten Anteil beigetragen hat.

Erich Köhn,
1. Hüttenwart.

Bericht über das Führerwesen im Jahre 1934.

Der alljährlich durch den unterzeichneten Führerreferenten abzuhandelnde Führertag mußte im Berichtsjahre ausfallen.

Für das Hintertuxer Gebiet wurde ein neuer Führeraspirant aufgenommen, ebenso wie auch für das seit 1933 der Aufsicht der Sektion Berlin unterstehende Gebiet von Gerlos. Neuernennungen zu Führern fanden nicht statt.

Der Bergführer Stanis Lippisch in Ginzling hat aus Gesundheitsgründen seine Pensionierung beantragt, nachdem er 40 Jahre lang in unserem Arbeitsbereich seinen Führerberuf mit stets gleichbleibender, großer Hingabe und Pflichttreue ausgeübt hat. Viele ältere Sektionsgenossen werden sich seiner Persönlichkeit und der mit ihm gemachten Turen sicherlich gern und mit Freude erinnern.

Erich Röhn,
Führerreferent.

Bergfahrtenbericht.

Mafgebende Grundsätze.

Aufgenommen werden nur erreichte Gipfel und von Tal zu Tal überschrittene Pässe in den Alpen oder anderen Hochgebirgen. Mittelgebirgsfahrten werden in dem Abschnitt „Wandern und Reisen“ aufgeführt.

Nur außergewöhnliche Wege werden besonders angegeben; vollzog sich Aufstieg und Abstieg auf gewöhnlichen, aber in der Hauptsache verschiedenen Wegen, so ist dies durch „Überschreitung“ (Üb.) kenntlich gemacht worden, bei Gratwanderungen erübrigt sich diese Bezeichnung. Fahrten, die an ein und demselben Tage unternommen wurden, sind durch — verbunden.

Es bedeutet:

N = Nord, O = Ost, S = Süd, W = West.

X = Tur mit Führer.

O = Alleintur.

Aufst. = Aufstieg, Abst. = Abstieg.

Winterturen sind Turen, die in der Zeit vom 1. Dezember bis 30. April ausgeführt wurden. Fahrten, bei denen im Bericht nichts besonderes angegeben wurde, sind Sommerfahrten.

Mitglieder.

Adamek, P.: ^oHeilbronner Weg, ^oTegelberg, ^oSäuling.

Adig, F.: Grünstein, Predigtstuhl—Hochschlegel, ^oToter Mann, ^oWatzmann (Hochec), ^oUntersberg (Hochthron), ^oSagerederwand.

Alban, S. J.: Winter: ^xPlattje, ^xLange Fluh, ^xKl. Allalinhorn, ^xFluchthorn, ^xAllalinhorn, ^xSchwarzenberg—Weiztor.

v. Alten, Dr.: ^xHöfats (5 Gipfel), ^xTrettachsp. Aufst. S-Wand Abst. W-Wand, ^oHeilbronner Weg, ^oHohes Licht.

Averdung, J.: ^oDreiersp.—^oKrapfenkarsp., Benediktenwand, ^oTiefkarsp., Westl. Karwendelsp., ^oTiefkarsp. Aufst. NO-Grat, Kreuzwand Aufst. SO-Grat.

Bäumler, Dr. H.: Zugspitze, Wendelstein.

Barisch, G. H.: Zugspitze Aufst. Höllental.

Bartl, Fr. L.: Zahn—Sonnenberg—Zahngrat—Bürschling, La-berköpfe—Laber—Ettaler Manndl Aufst. Westkluft, Zugspitze Aufst. Höllental, Hochplatte Aufst. Nordflanke, Rosel—Bürschling—Teufelsstättkopf—Brunnenköpfe.

Benzen, Dr. A.: ^oKanzel, Altensteinjoch—Büllelejoch, ^xEinserkofel, ^oOberbachernsp.—Oberbachernturm, ^xPaternkofel Aufst. NW-Grat.

Berneburg, K.: Wank, Hupsleitenjoch, Rottenkopf.

Bethke, M.: Nebelhorn, Nebelhorn (Üb), Alpele.

Bielan, Frau E.: Rigi, San Maurizio.

Bochmann, Dr. G.: Winter: ^xMolignonpaß—^xGrasleitenpaß—^xUntermojapaf—^xDonnapaf—^xMahlsnechtjoch.

Bod, Dr. H.: Winter: ^oOsterfelderkopf, ^oMauerhartenköpfe.

Bonte, Dr. F.: Hirschberg, Schildenstein, Risserkogel.

Bornesfeld, H.: Winter: Cima Falzarego (2mal), Nuvolau, ^xMar-molata. — Sommer: ^oIseler, Gr. Daumen (Üb), Geishorn—Rauhorn, Hochvogel—Jubiläumsweg, ^oWalmendingerhorn, ^oHoher Ifen, ^oWidderstein, ^oKemptener Köpfl—^oGeishorn, ^oWestl. Karwendelsp., ^oWörner, ^oGr. Wettersteinsp.

Brand: ^oImmenstädter Horn, ^oMittag, ^oGrünten, ^oStuiben (2mal), ^oIseler.

Brandl, Dr. G.: Winter: Jökul, Hallingskarvet, Fürse Nuten, Uste Tind. (Norwegen). — Sommer: ^oPiz Languard, Piz Trovat.

Brasch, H.: Brunnegghorn Aufst. NW-Grat, Dent Blanche.

Brasch, W.: Winter: Piz Lucendro, Piz Centrale, Piz Ginbing, Winterhorn, Lechhörner, Blindenhorn.

Brenneke, J.: Zocca Abst. SW-Grat, Bacone Aufst. Südkamin Abst. N-Grat, Piz Bernina Aufst. Biancograt.

Briske, Dr. R.: hintere Schöntauffsp., ^oTschengler Hochwand, ^oHinteres Schöneck, ^xCevedale.

Büchling, Dr. A.: Schlern, Roterdsp.—Tierer Alpeljoch—Duron-paf—Donnapaf—Untermojapaf—Grasleitenpaß—Molignon-paf, Äußere Raschöß, Cima di Lauza—Passo di Lauza—Passo di Scalette—Tschagerjoch, Oberbachernjoch—Büllelejoch.

Burhardt, Fr. Dr. H.: Winter: Heidner Höhe, Ruster, Königstuhl (alles Norische Alpen), Windberg, Schnealpe (Üb), Piz Tasna—Piz Calcungs, Breite Krone—Bischofsdsp.—Piz Fa-schalta, Dreiländersp., Fuorcla del Confin—Silvrettapaß—Rotfurka, Galzigg (2mal), Schindlersp., Valluga (Üb). — Sommer: Eisenerzer Griesmauer, Hohe Warte Aufst. Koban—Pronnerweg, Rax Aufst. Akademikersteig.

Burhardt, Dr. A.: Jubiläumsweg, Imbergerhorn.

Burghardt, E.: ^oSchlagstein—^oAltenberg—^oKreuzkopf—^oAlpels-kopf, ^oSchönleitenschrofen. ^oLöserthalkopf—^oScheinbergsp., ^xGumpenkarfsp., ^oSonnenberg—Bürschling, ^oRuchelbergsp.—^oRuchelbergkopf—^oKreuzsp., Mädelegabel, Heilbronnerweg—Hohes Licht—Biberkopf, Heilbronnerweg.

Buth, Dr. F.: ^oKreuzek—^oRauheck, ^xTrettachsp. (Üb), ^oSchlappolt—^oFellhorn.

Christophe, Dr. G.: First, Üschinengrat—Gessihorn, Weiße Frau, Blümrisalphorn, Wilde Frau, Wetterhorn (Lauterbrunnen).

Czempin, Fr. E.: Winter: Schöntauffsp., Cevedale, Venezia.

Dig, Dr. R.: Winter: Nebelhorn, Regelköpfe, Östl. Wengenkopf, Entschenkopf Aufst. N-Flanke, Seeköpfe—Zeiger—Pfannenhölzer (die beiden letzten Fahrten im Dez. 1934). — Sommer: Östl. Berg der guten Hoffnung Aufst. N-Grat (2. Beg.), Trettachsp. Aufst. W-Wand, Aufst. S-Wand, Südl. Hammersp. Aufst. S-Grat, Nördl. Höllhorn Aufst. S-Wand, Diavolezza, Fuorcla di Boval.

Dobened, Frhr. v.: ^oLindenkopf, Brunnensteinsp., Westl. Karwendelsp., ^oPartenkirch. Dreitorsp. (W-Gipfel), ^oSoiernsp., ^oGrün-kopf.

Düker, W.: Winter: Laber (2mal), Hochplatte. — Sommer: ^oGeiselstein Aufst. S-Wand—S-W-Kante, Geiselstein Aufst. N-Wand, ^oDreitorsp. Aufst. D-Wand, Dreitorsp. Aufst. D-Kante, ^oMusterstein Aufst. S-Wand (Hannemannweg), Musterstein Aufst. S-Wand (Spindler-Wolfskamin), Höllentorkopf Aufst. N-Kante, Alpispitze Aufst. NW-Abbruch Abst. ND-Wand, Dreitorsp. Aufst. D-Kante, ^oGeiselstein Aufst. S-Wand, Laber, Törlspitzen, Hasentalskopf, Hochplatte, Krähe, Gabelschrofen.

Ebeling U.: ^oWatzmann (Hocheck-Mittelsp.), Untersberg (5mal), Sonntagshorn (4mal), ca. 40 Gipfel im Lattengeb., Staufens u. Zwiesel (ca. 40mal), Reiteralpe (mehrere Gipfel).

Eger, Dr.: Faulhorn.

Ehrentreich, E.: ^oNebelhorn, ^oMädelegabel.

Erlenbach, Dr. E.: ^oSchöned, ^xMadritischsp.—^xBuženbsp.—^xGissee-paf, ^xZufallsp.—^xCevedale—^xMonte Rossolo—^xPalon della Mare—^xMonte Bioz, ^xMonte Cercen—^xCima di Vermiglio—^xPresanella.

Fischbach, Dr. W.: Süd. Riffelsp., Alpispitze, Partent. Dreitorsp. (W-Gipfel), ^oWestl. Karwendelsp., ^oKramer, ^oHöllentorkopf.

Fischer, M.: Fünffingersp., Sellaturme, Rosengartensp., Winkler-Stabeler—Delagoturm, Fensterlurm, ^oKriner—Roslerturm, ^oVierersp., ^oWestl. Karwendelsp.

Florin, J.: Hochstaufen Aufst. D-Grat, Hoher Göll—Hohes Brett, Schönfeldsp., Stadelhorn—Gr. Mühlsturzhorn, Schärtensp., Watzmann (3 Gipfel).

Fölsche, Dr. E.: Venegal.
 Frese, Dr. M.: Monte Tamaro, Monte Gambarogno.
 Fuhrmann, Dr. H.: Hochalpscharte, Jenner, Neureuth, Wallberg.
 Galler, Dr.: Hochrappenkopf.
 Geiß, Fr. J.: ^oRappenseekopf, ^oHohes Licht—^oHeilbronner Weg—
 Mädelegabel.
 Genschmer, J.: Hint.—Bord. Schöned, Eisleepaß—Ceedalepaß,
 Ceedale, Hintergratkopf, Tschengler Hochwand, Monte Livrio,
 Ortler.
 Girbig, G.: Iseler, Nebelhorn.
 Glaser, Dr. P.: Winter: ^oPiz Mez, Grischjoch, Starlerapaß—
 Fuorcla Curtegus, ^xRoccabella, ^xCima da Flig, ^x^oPiz Palü
 (O-Gipfel—Mittelpipfel). — Sommer: Aiguilles de la Ley
 (4 Gipfel), Besso, Roc de la Bache, ^xBieshorn—^xDiablons
 (3 Gipfel).
 Grunow: ^oFockenstein.
 Habekost, E.: Jenner, Untersberg, Wazmann (Hoched).
 Habicht, A.: ^oSantis, ^oScesaplana, ^oPiz Vanguard.
 Hahn, Fr. E.: Tschengler Hochwand, Schöntaußp., Bord.—Hint.
 Schöned.
 Hammerichmidt, P.: Wank, Alpspitze, Dreitorsp., Kramer, Zug-
 spitze.
 Hansel, W.: Ceedale, Schöntaußp., Ortler, Monte Piano, ^oSarlkofel,
 ^oFlodigkattel, ^oPaternkofel—^oSchusterplatte, ^oDürren-
 ^oBirkenkofel.
 Hartung, F.: Pitschberg, Tierseralpjoch—Bärenloch, Grasleiten-
 paß—Tschagerjoch, Rosetta.
 Heckmann, H.: Krottenkopf, Hohes Licht, Nebelhorn.
 Hennig, R.: Hirschberg (2mal).
 Herms, H.-J.: Cimone della Pala Auffst. N-Grat (w. Unwetter
 abgebrochen), 1. u. 2. Sellaturm, Fünffingerspitze Auffst. u.
 Abst. O-Weg, Partenkirchener Dreitorspitze Auffst. ND-Gipfel—
 Überschreitung zum W-Gipfel, Vierer spitze Auffst. W-Grat.
 Herzner, R.: ^oHohes Göll—Brett, Dürreckkopf, Al. Wazmann
 Auffst. O-Wand.
 Heyde, P. v. d.: ^oAlpspitze.
 Hiersemann, C.: Nebelhorn, Alpele, Fellhorn.
 Hoepke, Dr.: Untersberg, Jenner.
 Hoffmann, Dr. H.: Winter: Monte Cercen, Monte Gabbiolo—
 Presanella—Cima di Vermiglio, Cima di Presena (Üb), Monte
 Fumo—Corna Adamé—Cornetto di Salarno—Corno di Sa-
 larno—Adamello—Corno Bianco (Üb), Cima Garibaldi Auffst.
 S-Grat. — Sommer: Bayerländerturn Auffst. O-Wand, Dreis-

torsp. Auffst. O-Wand, Dreitorsp. Auffst. SO-Wand—O-Grat—
 Bayerländerturn Auffst. SO-Rante, Dreitorsp. Auffst. dir.
 O-Rante, Scharnizsp. Auffst. S-Wand (Hannemannweg), Schar-
 nizsp. Auffst. SW-Wand, Oberreintalschrofen Auffst. S-Ver-
 schneidung (6. Beg.), Musterstein Auffst. S-Wand (Weg Kuba-
 nef-Spindler).
 Hoffmann, R.: ^oSteinerner Jäger, ^xKarnizza—^xKaltwasser-
 scharte—^xBärenlahnscharte—^{xx}Naboischarte (Wischbergumrah-
 mung), ^xHochkalter (Üb), ^oHochalpscharte.
 Horn, E.: ^oHohltäligrat (Üb), ^xMatterhorn, Balmhorn (Üb).
 Hudec, Dr. E.: Winter: Aroser hörnli, Aroser Weißhorn, Maien-
 felder Turka, Parsennfurka, Weißfluh, Albulapaß, Fuorcla
 d'Eschua—Scalettahorn—Fuorcla Sarsura, ^oPiz Corvatsch.
 Hulde, W.: Hochvogel, Alpele, Rauhed—Kreuzed, Mädelegabel—
 Bochkarkopf, Besler.
 Jay, Dr. R.: Winter: ^oPiz Muraigl. — Sommer: ^oGr. Tschiersp.,
 ^xAl. Tschiersp. Auffst. Rudiferia kamin—^xPunt Theodora—
 ^{xx}Tschierzahn, ^xGr. Fermeda (Üb), ^oBoespitze, ^xFünffingersp.,
 ^xKönigsp.
 Jaumann, Dr. U.: Simingjöchl, Wilder Freiger—Wilder Pfaff—
 Zuckerhütl, Ruderhoffsp. (Üb), Schrankogel (Üb), Wilde Led, ^oPiz
 Vanguard, ^oPiz Trovat.
 Jost, Prof.: Wendelstein, Soirnwand—Kesselwand—Lachersp.,
 Wildalpjoch, Brünnstein, Kitzlahnerkopf, Seeberg, Rotwand.
 Kehmann, Dr.: Monte di Zocca Abst. SW-Grat, Il Gallo, ^oPiz
 Bacone Auffst. S-Kamin Abst. N-Grat, ^oPiz Bernina Auffst.
 Biancograt.
 Kirch, A.: hoher Göll—Gr. Archenkopf—hohes Brett, Jenner,
 Stuhljoch—Funtenseetauern, Trischübel, Wazmann (Hoched—
 Mittelsp.), Untersberg (Berchtesgadener Hochthron).
 Kühing, C. U. v.: Bogelsang—Al. Traiten—Gr. Traiten—Brünn-
 stein, Wendelstein.
 Klatt, E.: ^oBrunnensteinsp. — ^oKirchlesp. — ^oSulzlellammisp.,
 ^oWörner, ^oAlpspitze (Üb), ^oWestl. Karwendelsp. (Üb), ^oInn—
 Mittlere Höllentalsp., ^oSchneefernerkopf, ^oPartenk. Dreis-
 torsp. (Üb).
 Kleßen, H.: Hochvogel, Nebelhorn.
 Köhn, E.: ^oHohes Göll—Archenköpfe—^oBrettriedel—^oBrett,
 ^oWazmann (3 Gipfel), ^oHochkalter, ^oBerchtesgadener Hoch-
 thron.
 Köster, H.: Winter: ^oBelsedere, ^xCamposungopaß—^xGrödener-
 joch—^xSellajoch, ^oRodellajoch, ^xMarmolata di Rocca, ^oMar-
 molata di Rocca, ^oCeedale (2mal).

Kost, Frau A.: ^oWidderstein.

Kräfke, H. J.: Luschariberg, Naboishcharte, Bärenlahnscharte, ^oRorßpiže, ^oWischberg Aufst. ND-Schlucht, ^oHohe Weissenbachsp.

Krause, F.: ^oZwiesel—^oBlomberg, ^oEnzenauerkopf, ^oBenediktenwand, ^oHerzogstand—^oHeimgarten, ^oWestl. Karwendelsp., ^oSoiernsp.

Krause, G.: Bodenschneid, Wendelstein.

Kremser, J.: Winter: Weißfluh, Strela, Bischahorn, Jacobshorn.

Krengel, U.: ^oIseler, ^oPonten, ^oGeishorn, ^oHochvogel.

Krüger, Fr. G.: Winter: Rodella, Sellagruppe (Umrahmung), Marmolata.

Kruše, Frau M.: Langensp., Gr. Fiermeda, Marmolata.

Kulle, R.: ^oZugspiže.

Kunhemüller, W.: Iseler.

Kurze, W.: ^oPiz di Salezi—^oSaſ del Auèl—^oMezzana—^oCamuscina, Pulpitto primo (1. Erft.), Cima delle Livezze—Cima del Vento—Cima delle Livezze—^oCima Rocca (2mal), Cima Rocca—Westl.—Ostl.—Mittl. Höhlengratturm (alle 3 1. Erft.)—Westl.—Mittl. Höhlengratturm—^oHöhlengratkopf (1. Erft.), Cima Paradiso—Punkt 2719—Punkt 2824—Cima Saffora—Sasso Alto, Sarodoli (Üb.), ^oCima Rocca—^oDohlenturm (1. Erft.)—^oHöhlenwächter (1. Erft.)—^oCima Paradiso—^oCima Rocca—^oPunkt 2640—^oCima delle Scale—^oCima del Tof—^oCima delle Scale—^oPunkt 2640.

Kyrieleis, Dr.: Piz Lunghino, Fuorcla Surlej, Herzogstand.

Lehr, Dr. F. H.: ^xZwölferkofel, ^xAl. Zinne Aufst. O-Wand—N-Wand, ^xRosetta Aufst. S-Wand (Garbariweg), ^xCima della Madonna Aufst. Schleierkante.

Lemberg, Fr. C.: Winter: Hahnenkäppele, Köpfle, Kanzelwand, Fellhorn, Kuhgehrnsp. (2mal), Widderstein.

Lemke, Fr. H.: Winter: ^xNebelhorn—^xGr. Daumen, ^xKreuzsp., ^xIseler, ^xPonten.

v. Leyden, V.: Winter: Alpspiže. — Sommer: Bartenk. Dreitorsp. (W-Gipfel)—Leutascher Dreitorsp., Dreitorsp. (Üb.).

Liebrecht, A.: ^oHochvogel, ^oHohes Licht—^oHeilbronner Weg—^oMädelegabel.

Lindmar, G.: Wank, Hupfleitenjoch.

Lindhorst: Hintere Schöntauffsp., Covedale, Eissee sp., Hoher Angelus, Monte Scorluzzo, Monte Livrio.

Loesche, Frau A.: Winter: ^xMonte Soura. — Sommer: Grünstein, Totter Mann, Uhornbüchsenkopf, Göllstein, Jenner, Untersberg, Wazmann (Hoched), Trischübel.

Lust, R.: Winter: Alpspiže (Üb) (im Dez. 1934). — Sommer: Oberer Schüsseltarturm—Scharnitzsp. Aufst. dir. N-Grat, Zugspitze (Aufst. u. Abst. Höllental).

Mahlow, G.: Litschen, Grünkopf.

Marjh, W.: ^oNebelhorn, ^oLaufbacher Eck, ^oHochvogel, ^oRauhkopf—^oKreuzkopf, ^oGr. Krottenkopf, ^oHeilbronner Weg.

Mauersberger, W.: ^oWestl. Karwendelsp., ^oZugspitze.

Mehlhorn, H.: Wazmann (Hoched).

Melchior, Dr. H.: ^oBocca di Brenta, ^oMonte Serodoli, ^oMonte Ritoro, ^oCima di Presena (Üb), ^xCovedale Aufst. O-Grat, Hintere Schöntauffsp., ^oHinteres Schöneck, Forcella di Litigosa, Cima d'Asta (Üb), ^oSasso da Dam—^oSaſ de Porcell, ^oCima di Malinverno—^oPunta Vallaccia, ^oCol Dombert, ^oPunta Tigole—^oCime Cadine, ^oSaſ Nero.

Mihe, Dr. R.: Winter: Lauberhorn—Männlichen. — Sommer: Mettelhorn.

Mihe, Dr. W.: Winter: ^oParpaner Schwarzhorn, ^oStäkerhorn, ^oJulierpaſ, ^oWeißfluh, ^oZieger, ^oBrodkamm. — Sommer: Mettelhorn.

Müller, E.: ^oHohlicht, ^oOberrothorn, ^xBreithorn.

Müller, W.: ^oTschuggen—^oLauberhorn, ^oMännlichen, ^oSchilt-horn—^oSchwarzbirg, ^oBüttlaſen—^oGr. Hundshorn, ^oGeis-horn—^oDaubi, ^oLaucherhorn, ^oFaulhorn, ^oAl. Siedelhorn, ^oPilatus, ^oRigi, ^oStanferhorn, ^oBrienz Rothorn, ^oNiesen, ^oRothers de Naye, Vesuv.

Neumann, Dr. J.: Winter: ^xNuvolau.

Neumann J. W. O.: ^oHerzogstand.

Nürnberg, L.: ^oAllmenhubel—^oSchnige Platte, Leiterhorn—Humenfluh, Lauberhorn.

Oppenheimer, M.: Al. Tschiersp., Saſ Rigais, Gr. Furchetta, Al. Furchetta, Al. Fiermeda, Laurinswand, ^oRosengartensp., Aiguille du Midi, Dent du Géant.

Paulich, Fr. A.: ^oNebelhorn, ^oAlpele, Schlappolt—Fellhorn, Hochrappenkopf—Rappenseekopf, Heilbronner Weg.

Pincussen, Dr. L.: Wallberg, Bodenschneid, Fockenstein.

Pinner, Dr. H.: ^oHohes Licht—^oHeilbronner Weg—^oMädelegabel, ^oSchlappolt—^oFellhorn, ^oHochvogel, ^oNebelhorn.

- Plank, Prof. M.: Jägerkamp, Rotwand, Hochalpenkopf—Maurerkopf, Kühwiesenkopf, Sarlkofel, Monte Cristallo, Gr. Seekofel, Dürrenstein, Gr. Rößkofel.
- Plock, W.: Grünten, Hohes Licht—Heilbronner Weg—Mädelegabel, Nebelhorn.
- Pollak, Dr. H. W.: Gjeithammaren—Reinungafjell, Månstopp, Farnåken, Oskarshaug, Blåman (alles Norwegen), Wasenwand, Waldrastjöchl.
- Pompé, A.: Schöneck.
- Puppel, H.: ^oWank, ^oAlpspitze, ^oZugspitze Aufst. Höllental, Partenkirchener Dreitorsp. (Üb), ^oWestl. Karwendelsp., ^oLindenkopf, ^oBrunnensteinsp.—^oRotwandsp., ^oGr. Arnspitze.
- Rading, Dr. J.: ^oWallberg, ^oHirschberg, ^oBodenschneid, ^oBaumgartenberg, ^oWank.
- Renk, Fr. A.: Monte Piano, Rodella, Untermojapaz, ^oSchöntauffsp., ^xCevedale (3 Gipfel), ^xOrtler.
- Richter, J.: 1933: Hohes Licht—Heilbronner Weg, Kreuzed—Rauheda—Himmeled, Laufbachereck—Nebelhorn, Säuling—Tegelberg—Brandshofen, Waßmann (Hoched). — 1934: Jenner, Waßmann (Hoched), Feldkogel—Biekhofel.
- Rohde, P.: Zahn—Sonnenberg—Bürgschling, Spießer, Imbergerhorn, Hirschberg, Iseler (Üb), Gr.—Kl. Daumen.
- Rombrecht, Dr.: ^oLas Suors (W-Gipfel), ^oPiz Languard, ^xPaun da Bühr, ^xPiz Palü—^xPiz Spinas, ^xPiz Bernina.
- Roques, J. v.: ^xVeneziafp., ^oHint. Schöntauffsp., ^oHint. Schöneck, ^xOrtler, Cevedale, Hoher Göll.
- Sachs, Dr. A.: Schlern.
- Sander, W.: Widderstein, Walser Geishorn, Grünhorn, Walmdinger Horn.
- Schikorr, G.: Winter: ^xKreuzkopf, Iseler, ^xPonten, ^xNebelhorn. — Sommer: Fellhorn, Alpele, ^{xx}Trettachsp., Hochvogel, ^oHohes Licht—^oHeilbronner Weg, ^oKrottenkopf, Beseler, Hoher Ifen.
- Schmagold, Dr.: ^oHochvogel, ^oMädelegabel.
- Schneider, E.: Winter: Glungezer (12mal), Balluga. — Sommer: Westl. Chongra Peak (3. Erst.), Rakiot Peak (Ü) (2. Erst.), Musterstein Aufst. Wand (Hannemannweg).
- Scholz, Dr. J.: Rotwand, Brechersp.
- Schroedter, G.: Winter: Angelus, Madatschsp., Schöntauffsp., ^oBužensp., ^oCima Marmotta.

- Schroedter, H.: Rößkofel, Gr. Daumen.
- Schudmann, Fr. H. v.: ^oKampenwand (D-Gipfel).
- Sed, H.: Giebel.
- Seelert: Wank, Westl. Thörlsp., Söllererd.
- Sendker, J.: Herzogstand, Rabenkopf, Bodenschneid.
- Soellner, W.: Grünstein, Schneibstein, Berchtesgadener Hochthron, Waßmann (Hoched), Feldkogel.
- Soelbeet, Fr. U.: ^oBiberkopf—^oHochrappenkopf, ^oHohes Licht, ^oHeilbronner Weg, ^xHöfats (Üb), ^xHochfrottsp. Aufst. D-Grat—^xMädelegabel Aufst. SW-Grat—^xTrettachsp. Aufst. S-Wand, ^oKreuzed—^oRauheda.
- Steingräber, P.: Grünstein, Schneibstein, Berchtesgadener Hochthron, Waßmann (Hoched), Feldkogel.
- Steinert, O.: Bierersp., Partenk. Dreitorsp. (W-Gipfel), Predigtstuhl, Westl. Karwendelsp., Herzogstand, ^oZugspitze.
- Stockfish, Prof. A.: Winter: Brüggerhorn—Prätschli, Liki—Rütti, Tschuggen, Weißfluhjoch. — Sommer: Westl. Karwendelsp.
- Theil, O.: Büschling, Krottenkopf, Hupfleitenjoch, Alpspitze.
- Troche, P.: Geishorn, Fellhorn, Hammersp., Hoher Ifen, Widderstein, Walmendingerhorn.
- Ulrich, O.: Schöttkarsp., Krottenkopf, Herzogstand.
- Unger, G.: ^oTschengler Hochwand, ^oHint.—^oBord. Schöneck, ^oHint. Schöntauffsp., ^oEisleep.—^oBužensp.—^oMadritschsp., Cevedale, Cima di Presena—Cima del Cigolon, Corno Bianco—Adamello, Presanella, Cima di Brenta.
- Waeser, Dr. B.: Krottenkopf, Kramer, Alpspitze.
- Wagemann, H.: Hirschberg, Rößstein—Buchstein, Risserkogel, Halsersp., Risserkogel—Wallberg.
- Wegemund, Dr. R.: Nebelhorn—Gr. Daumen, Hohes Licht—Heilbronner Weg.
- Weidlich, Fr. E.: Winter: ^oGraue Wand, ^oIm hinteren Eis, ^xSimilaun, ^xWeißfugel.
- Weiß, H.: ^oWaßmann (Üb), ^oGr. Hundstod Aufst. D-Grat, ^oKleinhalter—^oHochhalter, ^oZugspitze Aufst. Höllental, ^oAlpspitze.
- Wendorff, A. H.: Pilatus, ^xMönch, ^xJungfrau, Gr. Fiescherhorn.
- Wendl, P.: Monte Zocca.
- Wils, Fr. E.: ^oWaßmann (Hoched), ^oZugspitze.
- Ziegler, Fr. I.: Winter: Piz Saglains.

Jungmannschaft und Jugendgruppen.

Bail, J. J.: Winter: Nebelhorn—Gr. Daumen, Iseler, Rodella—
Piz de Sella—Piz da Ciamp da Pinoi, Plattkofel, Secéda,
Sass di Ciampatsch, Boë, Campolungopatsch—Padonpatsch—
Fedajapatsch, Marmolata, Bord. Zufallsp., Passo Cevedale,
Punta Cadini (Üb), Pasqualepatsch.

Klier, H.: Piz Casnile, Il Balcone, Punta d'Albigna Abst. S-Wand
(neuer Weg), Piz Spazacaldera, Piz del Päl—Balzetto, Cima
di Castello.

Kružki, H.: Piz Casnile, Il Gallo—Il Balcone, Punta d'Albigna,
Piz della Neve—Il Gallo, Cima di Castello.

Raffelt, H.: Piz Casnile, Il Gallo (2mal), Punta d'Albigna, Il Bal-
cone, Piz Val della Neve, Cima di Castello.

Reichel, H.: Piz Casnile, Il Gallo—Piz Balcone, Punta d'Al-
bigna Abst. S-Wand (neuer Weg), Spazacaldera, Piz Val
della Neve (Üb), Cima del Largo (O-Gipfel) Aufst. S-Grat.

Staerke, Dolly: Bahn—Bahngrat—Sonnenberg—Pürschling, La-
berköpfe—Laber—Ettaler Manndl Aufst. W-Schlucht, Zug-
spitze Aufst. Höllental, Brunntalkopf—Innere—Mittl.—Äuß.
Höllentalsp.—Vollkarusp.—Hochblassen—Alpspitze, Hochplatte
Aufst. N-Flanke, Rosel — Pürschling — Teufelsstättkopf —
Brunnenköpfe.

Bivell, H.: Winter 1933: Berliner Spitze Aufst. S-Grat, 1.—2.
Hornspitze, Al. Mörchner, Mörchenschneidsp. (1. Wintererst.),
Feldkopf Aufst. WSW-Grat (1. Winterbeg.), Schönbichlerhorn.
Sommer: Scerscen Aufst. Eisnase—Piz Bernina, Piz Bernina
Abst. Biancograt, Piz Badile Aufst. N-Kante, Petit Flambeau,
Dent du Géant, Petit Dru—Grand Dru. — Winter 1934:
Monte Cercen, Monte Gabbiole—Presanella—Cima di Ver-
miglio, Cima di Presena (Üb), Monte Fumo—Corno Adamé—
Cornetto di Salarno—Corno di Salarno—Corno Miller—Ada-
mello—Corno Bianco (Üb), Cima Garibaldi Aufst. S-Grat.

Wegemund, H.: Nebelhorn—Gr. Daumen, hohes Licht—Heil-
bronner Weg.

Wussow, A. H.: Monte di Zocca Abst. SW-Grat, Il Gallo, Il
Bacone Aufst. S-Ramin Abst. N-Grat, Piz Bernina Aufst.
Biancograt.

Klettereien im Elbsandstein- und anderen Mittelgebirgen.

Dr. G. Bochmann, Dr. G. Christophe, M. Fischer, Dr. H.
Hoffmann, E. Horn, F. Kantner, C. A. v. Kitzing, H. Klier,
A. H. Loewens, M. Oppenheimer, Frl. A. Paulich, H. Reichel,
G. Unger, H. Bivell, R. Vollmer, Frl. A. Weidlich, J. H. Herms.

Wanderungen und Reisen.

Adamek, P.: Riesengebirge.

Alban, S. J.: Schifahrten im Riesengebirge.

v. Alten, Dr.: Schifahrten in den Sextener Dolomiten.

Ascher, A.: Schifahrten im Erzgebirge.

Bachhaus, E.: Schifahrten im Riesengebirge und Allgäu.

Bäumler, Dr.: Mittenwald und Fränkische Schweiz.

Bail, E.: Schifahrten im Allgäu, Garmisch und Riesengebirge.

Bail, J. J.: Schifahrten im Riesen- und Fichtelgebirge.

Belowsky, Prof. M.: Ramsau.

Blumenthal, E.: Riesengebirge und Böhmerwald.

Bod, Dr. H.: Schifahrten im Riesengebirge. Rhön u. Schwarzwald.

Boedeker, Dr.: Schifahrten im Riesengebirge.

Boerner, Dr. E.: Berchtesgaden.

Brasch, H.: Hohe Tatra.

Borgwardt, W.: Schifahrten im Erzgebirge.

Burkhardt, P.: Wesergebirge.

Buth, Dr. F.: Schifahrten im Erzgebirge.

Christophe, Dr.: Schifahrten im Harz.

Cochius, Frl. D.: Bayerischer Wald und Fichtelgebirge.

Drechsler, F.: New York.

Frank, Dr. H.: Karwendel.

Galler, Dr.: Spessart, Odenwald und Schwäbische Alb.

Girbig, G.: Schifahrten im Riesengebirge und bei Arosa.

Hardke, M.: Schwarzwald.

Hauptner, R.: Schweiz und Taunus.

Hedmann, H.: Oberbayern und Schwarzwald.

Herrmann, A.: Schifahrten in den Dolomiten.

Herzner, E.: Schweiz.

Keilich, Frl. E.: Zermatt.

v. Kitzing: Schifahrten im Riesengebirge. Bayerischer Wald.

Koehler, H.: Dolomiten.

Kost, Frau A.: Schifahrten bei Arosa.

Kulka, W.: Rheinland.

Kulle, R.: Schifahrten im Erzgebirge.

Laderwig, H. C.: Dolomiten.

Linde, Dr. F.: Südschwarzwald und Schweiz.

Loesche, Frau A.: Schifahrten im Wetterstein.

Menzel: Füssen und Tegernsee.

- Mihe, Dr. R.: Autofahrten in der Schweiz.
Moritz, Dr. W.: Schifahrten im Riesengebirge und bei Arosa.
Brenta, Presanella, Adamello und Pala.
Niedermeyer, C.: Schwarzwald und Schwäbischer Jura.
Pompé, U.: Brenta und Pala.
Poppel, H.: Schifahrten im Erzgebirge.
Rheindorf, Dr. U.: Winteraufenthalt in Garmisch.
Richter, F.: Riesengebirge.
Rojahn, Fr. L.: Böhmerwald und Lausitzer Gebirge.
Schaper, R.: Schifahrten im Riesengebirge und auf der Seiser Alpe.
Schmidt, F.: Tegernsee.
Schneider, U.: Dolomiten.
Scholz, Dr. F.: Schwarzwald.
Schüze, M.: Meran.
Schumann, Th.: Allgäu.
Seligsohn, H.: Dolomiten.
Stange, F.: Sächsische Schweiz, Oberbayern, Ostpreußen u. Harz.
Stolze, H.: Schifahrten im Erzgebirge.
Stampfhl, G.: Schifahrten im Allgäu und Vorarlberg.
Troche, P.: Schifahrten im Glazier Gebirge.
Webers, W.: Schifahrten im Riesengebirge.
Wendl, P.: Schifahrten im Riesengebirge.
Wiesinger, Dr. W.: Wetterstein.
Windler, Dr. H.: Schifahrten im Riesengebirge.
-
-